

Lehrveranstaltungen der AS Kommunikationstheorie / Medienwirkungsforschung im Sommersemester 2013

Politische Kommunikation (S 28512)

Dozentin: Annett Heft

Ort: Garystr.55/302a Seminarraum (Garystr. 55)

Zeit: Mi 14:00-16:00

Bachelorstudiengang „Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“

In dieser als Einführungsseminar konzipierten Lehrveranstaltung werden grundlegende Fragestellungen der Beziehung zwischen Medien und Politik in Gegenwartsdemokratien auf der Grundlage einschlägiger Texte erörtert. Neben einer einführenden Betrachtung theoretischer Konzepte zum Verhältnis von Medien und Politik werden im ersten Teil des Seminars schwerpunktmäßig politische Akteure und deren Kommunikationsstrategien in Normal- und Spezialzeiten (beispielsweise Wahlkampf- und Protestkommunikation) im Mittelpunkt stehen. Im zweiten Teil des Seminars liegt der Fokus auf der Rolle der Medien. Hier befassen wir uns grundlegend mit der politischen Akteursrolle und den politischen Funktionen von Medien. Schließlich diskutieren wir Effekte politischer Kommunikation auf Öffentlichkeit und öffentliche Meinung sowie den Einfluss von Medien auf die politische Sozialisation der Bürger.

Einführung in die empirische Kommunikationsforschung - Medienwirkung A (PS 28552)

Dozent: Daniel Maier

Ort: Garystr.55/105 Seminarraum (Garystr. 55)

Zeit: Mi 14:00-16:00

Bachelorstudiengang „Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“

Einführung in die empirische Kommunikationsforschung - Medienwirkung B (PS 28553)

Dozent: Prof. Dr. Benjamin Fretwurst

Ort: Ihnestr.21/E Seminarraum (Ihnestr. 21)

Zeit: Mo 12:00-14:00

Bachelorstudiengang „Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“

Einführung in die empirische Kommunikationsforschung - Medienwirkung C (PS 28554)

Dozent: Peter Miltner

Ort: Garystr.55/C Seminarraum (Garystr. 55)

Zeit: Do 14:00-16:00

Bachelorstudiengang „Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“

Die Proseminare "Empirische Kommunikationsforschung" dienen zur begleitenden Vertiefung der Vorlesung "Einführung in die empirische Kommunikationsforschung". Anhand empirischer Studien werden gemeinsam die theoretischen Modelle der Massenkommunikation, ihre verschiedenen Fragestellungen und Methoden erarbeitet und diskutiert. Über studentische Referate und Gruppenarbeiten stehen dabei insbesondere Untersuchungsansätze der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung im Fokus. Daneben werden auch Konzepte von Öffentlichkeit und öffentlicher Meinung sowie Ansätze aus der Journalismus- und Nachrichtenforschung in den Blick genommen. Die Proseminare mit dem Zusatz "Medienwirkungsforschung" konzentrieren sich vor allem auf Ansätze aus der Medienwirkungsforschung. In dem Proseminar mit dem Zusatz "Mediennutzungsforschung" liegt der Schwerpunkt hingegen auf Ansätzen der Mediennutzungsforschung. Die Seminare richten sich vor allem an die 60 LP-Studierenden im Fach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Es wird entsprechend dem Studienverlaufsplan ausdrücklich empfohlen, dass Studierende im Kernfach 90-Leistungspunkte Publizistik das Proseminar erst im Wintersemester 13/14 (3. Fachsemester oder höher) besuchen. Für Studierende im 60-Leistungspunkte-Modulangebot wird entsprechend dem Studienverlaufsplan empfohlen, das Proseminar parallel zur Vorlesung im Sommersemester zu belegen. Anmeldungen: über Campus Management.

Ausgewogene Berichterstattung 1 (S/ÜS 28606)

Dozent: Prof. Dr. Benjamin Fretwurst

Ort: Garystr.55/121 Seminarraum (Garystr. 55)

Zeit: Di 10:00-12:00

Bachelorstudiengang „Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“

Ausgewogene Berichterstattung 2 (VS 28607)

Dozent: Prof. Dr. Benjamin Fretwurst

Ort: Garystr.55/101 Seminarraum (Garystr. 55)

Zeit: Do 14:00-16:00

Bachelorstudiengang „Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“

Das Abschlussmodul besteht aus 2 Seminaren (und einem Colloquium). Nur in einem der Seminare muss eine Hausarbeit geschrieben werden. Für das Seminar, in dem die Hausarbeit geschrieben wird, gibt es 6 ECTS. Für das andere Seminar gibt es 4 ECTS.

Berichterstattung soll ausgewogen sein. In den beiden zusammengehörigen Abschluss-Seminaren soll diese anspruchsvolle journalistische Norm theoretisch diskutiert und empirisch untersucht werden. Dabei werden im ersten Teil des Doppelseminars der normative Ursprung und das Zusammenspiel mit anderen journalistischen Normen wie "Vielfalt" herausgearbeitet. Anschließend soll die Bedeutung ausgewogener Berichterstattung für den öffentlichen Diskurs und die Meinungsbildung der Rezipienten erörtert werden. Anhand verschiedener kommunikationswissenschaftlicher Theorien, wie News-Bias-Theorie, Nachrichtenwerttheorie, Schweigespiraltheorie und Agenda-Setting, werden Hypothesen über Wirkungen auf Rezipienten hergeleitet. Im zweiten Teil des Doppelseminars soll die Messung von Ausgewogenheit in der Berichterstattung erarbeitet werden. Um auch die Wirkungsannahmen prüfen zu können, sollen in einer Pilotstudie auch Rezipienten befragt werden.

BA-Colloquium Medienwirkungsforschung (C 28630)

Dozenten: Annett Heft / Daniel Maier

Ort: Garystr.55/302a Seminarraum (Garystr. 55)

Zeit: Mi 16:00-18:00

Bachelorstudiengang „Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“

Das Bachelor-Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Studierende im Bachelorstudiengang, die über eine Abschlussarbeit im Bereich der empirischen Kommunikations- und Medienforschung nachdenken bzw. diese konkret planen oder durchführen. Von allen Kandidatinnen und Kandidaten, die bei den Dozenten der Lehrveranstaltung eine Bachelorarbeit vorbereiten oder angemeldet haben, wird eine aktive Teilnahme an dem Kolloquium erwartet.

The Power of the Mass Media in Modern Politics (HS 28860)

Dozent: Prof. Dr. Kenneth Newton

Ort: Garystr.55/302b Seminarraum (Garystr. 55)

Zeit: Di 12:00-14:00

Masterstudiengang „Medien und Politische Kommunikation“

It is widely believed that the mass media play a powerful and largely negative role in modern government and politics but research shows that their power can be weak and positive. The seminar will consider the circumstances in which the modern media has either a strong or weak impact, and a malign or benign effect on democracy. It will consider a series of well executed case studies of the social, economic and political forces that condition media power, some of which reduce or even destroy media effects, and others that enhance and enlarge them. It will examine what sorts of media have what sorts of effects on what sorts of people

by examine the factors that mediate between the media and their audiences. These are primarily individual values and beliefs, partisanship and party identification, knowledge and experience of the world and trust in the media. The second part of the seminar will consider the structural and institutional influences of different media systems, including public service and commercial systems, the increasing concentration of ownership and control of media systems in the hands of a few multi-media, multinational media conglomerates which is claimed to destroy the pluralism of the news media, and discussion networks. The case studies are drawn from the English language research work of political scientists, sociologists and economists mainly covering Europe and North America.

MA-Colloquium Empirische Kommunikations- und Medienforschung (C 28870)

Dozent: Prof. Dr. Benjamin Fretwurst

Ort: Garystr. 55 1.OG Freifläche und nach Bekanntgabe

Zeit: Mi 16:00-18:00

Masterstudiengang „Medien und Politische Kommunikation“

Im Forschungskolloquium Empirische Kommunikations- und Medienforschung werden Abschlussarbeiten und Dissertationsvorhaben von Master-, Magisterkandidaten und Doktoranden im Bereich Empirische Kommunikations- und Medienforschung präsentiert und besprochen. Theoretische Konzepte und methodisches Vorgehen der präsentierten Arbeitsvorhaben werden gemeinsam diskutiert.